

# Abhängigkeitsstrukturen im Lehrerberuf (nach dem Ref)

Beitrag von „pepe“ vom 26. Juli 2006 20:31

[Silas](#)

Dein Anliegen war schon ganz oben klar.

Du bist noch nicht im Referendariat, oder? Da hast du dir ja schon ein hoffnungsvolles Bild für die nächsten 2 Jahre gemalt. Natürlich kann man Konflikten ausweichen und unnötige Auseinandersetzungen vermeiden. Aber wenn eigene Überzeugung, fundiertes Wissen und - vor allem bei "Spätberufenen" - auch Lebenserfahrung hinzukommt, geht es manchmal nicht ohne Widerspruch gegen Mentoren, Fach- und Seminarleiter. Das ist schwer, na klar. Aber Duckmäusertum im Referendariat macht bestimmt keine guten Lehrer. Das prägt dich dann auch für die Zukunft.

Was den Vergleich zu später angeht: Natürlich sind die Abhängigkeiten geringer. Aber es gibt Hierarchien, und je nachdem, wie die personell besetzt sind, hast du es schwer oder leicht, deine eigenen Vorstellungen durchzusetzen.

Und zu meiner Frage oben: Gibt es Alternativen? Gibt es Gründe für deinen Wunsch, Lehrer zu werden?

Gruß,  
Peter